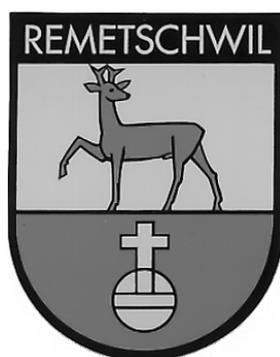


Ortsbürgergemeinde

REMETSCHWIL



**Rechnung 2007
Voranschlag 2009**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3	Traktandenliste
Seite	4	Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
Seite	10	Erläuterungen zur Rechnungsablage 2007
Seite	13	Rechnung 2007
Seite	16	Bestandesrechnung
Seite	18	Liegenschaften Finanzvermögen
Seite	19	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Seite	20	Berechnung Forstreservefonds
Seite	22	Erläuterungen zum Voranschlag 2009
Seite	25	Voranschlag 2009
Seite	28	Ermächtigung Gemeinderat für Waldverkauf

EINLADUNG

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Donnerstag,
26. Juni 2008, 20.15 Uhr, in der Waldhütte**

Traktanden

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes pro 2007
3. Rechnungsablage 2007
4. Voranschlag 2009
5. Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf von 1'935 m² Wald von Parzelle 306 zum Preis von Fr. 4'838.00 an Herrn Edgar Blaser, Niederrohrdorf
6. Informationen, Verschiedenes

Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Imbiss offeriert.

Der Gemeinderat

1.

PROTOKOLL

Ausserordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung

**Montag, 26. November 2007, 19.15 Uhr,
in der Turnhalle Remetschwil**

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset
Stimmzähler:	Dora Haslimeier-Walti
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register 121
	Quorum für endgültige Beschlüsse 25
	Versammlungsteilnehmer 21

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger heisst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, die Gemeinderatskollegen, den Gemeindeschreiber sowie den Förster, Herrn Peter Muntwyler, herzlich willkommen.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladungen den Ortsbürgern rechtzeitig zugestellt wurden. Im Weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2007 wurde sämtlichen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern in schriftlicher Form zugestellt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Bemerkungen unter Verdankung an den Ersteller.

2. Forstrevier Heitersberg, Gemeindevertrag

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat beabsichtigt, mit den Gemeinden, mit welchen heute schon ein gemeinsames Forstrevier betrieben wird, einen Gemeindevertrag abzuschliessen. Früher bestand nur eine Zusammenarbeit mit Bellikon. Heute sind die Gemeinden Spreitenbach, Killwangen, Oberrohrdorf, Bellikon und Remetschwil im Forstrevier Heitersberg zusammengefasst. Nach die-

sem Zusammenschluss konnte zwar mit einem gemeinsamen Forstteam gearbeitet werden, betriebswirtschaftlich war jede Gemeinde aber autonom, und es müssen entsprechend fünf Forstabrechnungen geführt werden. Jede Arbeit des Forstdienstes muss somit einer konkreten Gemeinde zugewiesen werden. Dies verursacht einen enormen Verwaltungsaufwand für den Förster. Einen Grossteil seiner Arbeitszeit verbringt unser ausgebildeter Förster daher für Verwaltungsarbeiten im Büro.

Um rationeller arbeiten zu können, wurde zunächst die Gründung eines Gemeindeverbandes ins Auge gefasst. Die bereits bestehenden Verbände wurden genauer durchleuchtet. Als Grund für einen Gemeindeverband sprachen zunächst auch die Befürchtungen, dass es bei der Verrechnung von Dienstleistungen von einer an die andere Gemeinde zu Problemen bei der Mehrwertsteuer komme. Nach eingehenden rechtlichen Abklärungen konnten diese Befürchtungen dann aber entkräftet werden. Daher wurde der doch eher träge Gemeindeverband fallen gelassen und die Lösung mittels Gemeindevertrag weiterverfolgt. Durch einen Vertrag ist auch die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinden besser gewährleistet. Hauptargument für den vorliegenden Vertrag ist also die Wirtschaftlichkeit bedingt durch den schlankeren Verwaltungsaufwand. Positiver Nebeneffekt ist zudem der Umstand, dass neu eine Art Risikogemeinschaft besteht. Auf unserer Seite des Berges sind wir mehr exponiert und dem Wetter vermehrt ausgeliefert als die Limmattaler Gemeinden. Unser leicht erhöhtes Risiko kann somit mit den anderen Vertragspartner geteilt werden.

Viel zu diskutieren gaben auch die Beiträge, welche die Gemeinden für das Betriebskapital einzuschliessen haben. Mit der ausgearbeiteten Lösung sollte den Gemeinden aber genügend Restkapital in den Kassen verbleiben. Remetschwil hat einen Beitrag von Fr. 69'600.00 zu leisten. In der Forstreserve befinden sich rund Fr. 400'000.00. Wir gehen davon aus, dass das Betriebskapital mittel- bis längerfristig ausreicht. Sollte es in der Holzwirtschaft wieder zu Gewinnen kommen, wäre sogar eine Gewinnausschüttung möglich. Weiter gilt es zu beachten, dass für verschiedene Umweltprojekte 10 % der Forstfläche ausgeschieden werden müssen. Dies ist bei einem gemeinsamen Revier viel einfacher, als wenn dies für jede Gemeinde einzeln gemacht werden müsste.

Diskussion:

Herr Josef Locher: Ich gehe davon aus, dass die Aufwendungen für die Renovation der Waldhütte samt Kanalisationsanschluss sowie die Einlage in das Betriebskapital des neuen Forstreviers durch die Forstreserve finanziert werden. Was passiert mit dem Restbetrag? Wird der durch den Kreisförster festgelegte Hiebsatz neu für das gesamte Revier oder für jede Gemeinde separat festgelegt?

Herr Gemeindeammann: Vorläufig bleibt das Geld in der Kasse der Ortsbürger. Diese müssen sich nun überlegen, wie dieses Kapital eingesetzt werden soll. Neu werden die Betriebspläne zu einem einzelnen Betriebsplan zusammengefasst. Der Hiebsatz wird also neu für das gesamte Revier festgelegt.

Herr Josef Locher: Dann könnte es also vorkommen, dass in Remetschwil während einem oder zwei Winter nicht geholt wird?

Herr Peter Muntwyler, Revierförster: Im Einzelfall kann dies passieren. Bereits heute wird systematisch in sämtlichen Ortsbürgerwäldern geholt. Dies wird sich nicht ver-

ändern. Wir versuchen, auf sämtliche Gebilde - sprich Ortsbürgerwälder - Rücksicht zu nehmen.

Frau Theresia Meier-Wettstein: In § 3 des Vertrages wird erwähnt, dass Arbeiten für Dritte ausgeführt werden können und diese selbsttragend sind. Wie sieht der Tarif aus?

Herr Revierförster Muntwyler: Bei diesen Arbeiten handelt es sich um Leistungen für Private und Gemeinden. Die Stundenansätze werden aus unserer Betriebsabrechnung errechnet. Je nach Auftrag wird pauschal oder nach Aufwand offeriert. Das Ziel ist es, kostendeckend zu arbeiten.

Frau Theresia Meier-Wettstein: Schlussendlich wird also eine einzelne Betriebsabrechnung geführt?

Herr Vorsitzender: Das ist korrekt.

Herr Markus Wettstein: Die Forstreserve wurde nicht erwirtschaftet sondern stammt aus Landverkäufen etc. Daher sollte sehr haushälterisch damit umgegangen werden. Wem werden die Fr. 10.00 pro Einwohner, welche die Einwohnergemeinde zurzeit leistet, gutgeschrieben?

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Meiner Ansicht nach müsste dieser Betrag weiterhin der Ortsbürgergemeinde gutgeschrieben werden. Jede Gemeinde hat diesbezüglich eine andere Regelung, daher darf das Geld nicht einfach in die Forstkasse fließen. Ich teile aber die Meinung, dass mit der Forstreserve haushälterisch umgegangen werden muss.

Herr Guido Wettstein: Bis jetzt konnten wir durch den Beitrag der Einwohnergemeinde unsere Rechnung meistens ausgleichen. Wenn dieser Betrag nun nicht in die Forstrechnung fliesst, könnte es sein, dass wir bald wieder Geld nachschieszen müssen.

Herr Vorsitzender: Ich denke nicht, denn erstens ist es eine Gesamtrechnung und zweitens sollte der Forstbetrieb durch die deutlich spürbare Rationalisierung mehr oder weniger kostendeckend arbeiten können. Keine Einwohnergemeinde leistet Beiträge in die Forstkasse des Reviers.

Herr Peter Muntwyler: Man geht davon aus, dass der reine Holzproduktionsbetrieb kostendeckend sein kann. Der Rest soll eben durch Arbeiten für Dritte finanziert werden können.

Herr Gemeindeammann: Ich kann Sie orientieren, dass die Gemeinde Bellikon dem Vertrag bereits zugestimmt hat.

Abstimmung:

Der Gemeindevertrag wird mit grosser Mehrheit und 2 Gegenstimmen genehmigt.

Herr Josef Wettstein: Die Wälder in Spreitenbach und Killwangen sind rein aus topographischer Sicht viel schwieriger zu bewirtschaften. Ist dies für uns nicht nachteilhaft?

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Dieser Punkt wurde auch in der Kommission sehr intensiv diskutiert. Schlussendlich hatte jeder Gemeindevertreter das Gefühl, „sein“ Wald sei halt doch etwas wertvoller.

Herr Peter Muntwyler, Revierförster: Es ist eher eine Frage des Herzblutes. Es stimmt, dass die Limmattaler Gemeinden etwas aufwändiger zu bewirtschaften sind. In diesen Wäldern hat es dafür viel Holz von höherer Qualität, was zu Mehrerträgen führt. Über das Ganze betrachtet, heben sich Vor- und Nachteile also in etwa auf.

Herr Guido Wettstein: Man muss auch beachten, dass die finanzstarken Gemeinden wie Spreitenbach die erforderlichen Maschinen kaufen konnten, wovon wir nun auch profitieren.

3. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger Die Grube Erdbeerirai wird momentan aufgefüllt, so dass der Förster schon bald wieder anpflanzen kann. Dank Hinweisen seitens der Ortsbürger, im speziellen von Herrn Markus Wettstein, konnte das „Loch“ teuer verkauft werden. Schlussendlich erhalten wir von der Firma Hubschmid Franken 40'000.00.

Diskussion:

Herr Josef Locher: Die Aushubfirmen können heute nirgends mehr gratis entsorgen. Somit war es der einzige richtige Weg, die Grube so teuer wie möglich zu verkaufen. Bleibt das restliche Loch so gross wie heute?

Herr Vorsitzender: Die Grube wird weitgehend gefüllt. Im hinteren Bereich bleibt ein Teil frei für das Deponieren von Steinen aus der Landwirtschaft.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 19.50 Uhr schliessen.

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Willy Hersberger

Roland Mürset

3.

RECHNUNGSABLAG

2007



Erläuterungen

zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

A. Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2007 der Ortsbürgergemeinde Remetschwil schliesst bei einem Umsatz von CHF 156'720.72 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 35'026.67 (Budget CHF 93'500 Aufwandüberschuss) ab. Dieser wurde der Forstreserve belastet. Per 31.12.07 hat die Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von CHF 424'893.77. Dieses reduziert sich im 2008 durch die Einzahlung des Betriebskapitals des Forstreviers Heitersberg von CHF 69'600.00 und die Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der Aarg. Pensionskasse von CHF 30'000.00, verringert durch den Betriebsgewinn 2008.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

B. Zur Verwaltungsrechnung

811 Forstbetrieb

352.01 Die ausgerichtete Entschädigung 2007 an die Forstverwaltung Spreitenbach belief sich auf CHF 6'586.30. Dem stehen Holzverkäufe von CHF 40'669 gegenüber.

352.02 Vom Bauamt und Hauswartedienst ausgeführte Arbeiten

352.03 Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde Remetschwil

452 In diesem Konto sind die Abgeltungen des Forspersonals, welche für die Einwohnergemeinde Arbeiten ausgeführt hat, enthalten.

461.02 Beiträge 2006 für die Jungwaldpflege auf Lothar-Schadenflächen

818 Nichtbetrieb

314 Der Kanton verfügte im Zusammenhang mit der Sanierung der Waldhütte den Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation. Sobald diese Erschliessungs- und Zusatzausführungen getätigt sind (ca. CHF 22'000) kann eine Kreditabrechnung erstellt werden.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

- 818 Nichtbetrieb (Fortsetzung)
- 439 Pauschalentschädigung für die Renaturierung der Grube „Erdbeerirai“
- 480 Der Aufwandüberschuss von CHF 35'026.67 wurde der Forstreserve belastet.

C. Zur Bestandesrechnung

- 1011.01 Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde
- 1154.01 5 Namenaktien der AARGO-HOLZ AG

Antrag:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2007 zu genehmigen.

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T O T A L	156'720.72	156'720.72	169'700	169'700	74'072.40	74'072.40
8 WALD	156'720.72	156'720.72	169'700	169'700	74'072.40	74'072.40

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	156'720.72	156'720.72	169'700	169'700	74'072.40	74'072.40
811 FORSTBETRIEB	70'232.12	74'795.25	78'700	67'500	53'820.35	68'016.50
300 Kommissionen	0.00		1'000		0.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	79.00		300		217.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'009.70		1'200		1'374.15	
313 Verbrauchsmaterialien	0.00		1'000		300.60	
317 Spesenentschädigungen	0.00		300		0.00	
318 Dienstleistungen	685.97		800		3'109.70	
319 Verbandsbeiträge	50.00		100		50.00	
352.01 Entschädigung an Gemeinde Spreitenbach	61'586.30		70'000		39'970.80	
352.02 Entschädigung an Einwohnergemeinde	5'821.15		3'000		8'298.10	
352.03 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	1'000.00		1'000		500.00	
410 Jagdpachtzinsen		2'640.10		2'700		2'640.10
427 Pachtzinsen		632.00		600		632.00
434 Benützungsgebühren		3'100.00		5'000		3'732.50
435.01 Verkauf Nadel-Stammholz		6'334.55		18'000		14'969.30
435.02 Verkauf Laub-Stammholz		2'1499.90		12'000		7'655.50
435.03 Verkauf Nadel-Industrieholz		5'700.60		1'000		4'559.00
435.04 Verkauf Laub-Industrieholz		0.00		1'000		0.00
435.05 Verkauf Brennholz		7'134.00		5'000		2'955.00
436.01 Rückerstattungen Jagdpächter an Wildschaden		0.00		200		0.00
436.02 Zollrückerstattungen		241.45		500		479.40
452 Rückerstattungen von Gemeinden		107.35		0		7'646.60
460 Bundesbeiträge an Massnahmen Waldsterben		460.05		1'000		640.30
461.01 Kantonsbeiträge an Massnahmen Waldsterben		967.45		500		2'756.80
461.02 Beitrag an Lothar		6'637.80		0		0.00
462 Beitrag von Einwohnergemeinde		19'340.00		20'000		19'350.00
818 NICHTBETRIEB	86'488.60	81'925.47	91'000	102'200	20'252.05	6'055.90
314 Renovation Waldhütte	85'552.40		90'000		0.00	
317 Spesenentschädigungen	936.20		1'000		762.35	
330 Abschreibungen Finanzvermögen	0.00		0		5'003.00	
380 Einlagen Forstreserven, Ertragsüberschuss	0.00		0		14'486.70	
421 Kontokorrentzins der Einwohnergemeinde		6'898.80		8'700		6'055.90

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439 Übrige Entgelte		40'000.00		0		0.00
480 Entnahmen Forstreserve, Aufwandüberschuss		35'026.67		93'500		0.00

	Bestand am 01.01.2007	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2007
1	492'635.44		35'026.67	457'608.77
10	492'634.44		35'026.67	457'607.77
101	459'920.44		35'026.67	424'893.77
1011	459'920.44		35'026.67	424'893.77
1011.01	459'920.44		35'026.67	424'893.77
102	32'714.00			32'714.00
1023	32'714.00			32'714.00
1023.01	32'714.00			32'714.00
11	1.00			1.00
115	1.00			1.00
1154	1.00			1.00
1154.01	1.00			1.00

	Bestand am 01.01.2007	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2007
2	492'635.44		35'026.67	457'608.77
	PASSIVEN			
22	492'635.44		35'026.67	457'608.77
	SPEZIALFIANZIERUNGEN			
228	492'635.44		35'026.67	457'608.77
	VERPFLICHTUNGEN			
2288	492'635.44		35'026.67	457'608.77
	Spezialfonds			
2288.01	492'635.44		35'026.67	457'608.77
	Forstreserve			

Gemeinde: 5453 Remetschwil				Liegenschaften des Finanzvermögens				Ortsbürgergemeinde					
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg.		Name der Mieter und Pächter	Jahreszins in Fr.	Bilanzwerte und Mutationen in Franken		Abschreibungen	Ende Jahr
						Jahr	Preis/Fr.			Anfangs Jahr	Zuwachs		
Wald, Acker & Wiese	Rugghözli	Ldw	21		16'357			Diverse	632	32'714			32'714
									Kto. 2.811.427				

Gemeinde: 5453 Remetschwil										Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				Ortsbürgergemeinde	
Objekt	Ortstage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg.		Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m ²			Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen		
						Jahr	Preis/Fr.			Anfangs Jahr	Zuwachs	Abgang			
Wald	Fuchsloch	Wald	303		5'170					5'170					
Wald	Fuchsloch	Wald	306		24'424					24'424					
Wald	Bergwald	Wald	401		553'500					553'500					
Waldschopf	Bergwald	Wald	401	39	inkl.					inkl.			74'000		
Waldhütte	Bergwald	Wald	401	241	inkl.	1968				inkl.			130'000		
Wald	Unterholz	Wald	406		3'005					3'005					
Wald	Ban	Wald	407		22'852					22'852					
Wald	Ban	Wald	408		41					41					
Wald	Unterholz	Wald	417		104'392					104'392					
Wiesland	Hint. Goger	OeB	732		1'272		1988			1'272					
					714'656					714'656					

Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Ortsbürgergemeinde					Waldfläche:			68,44 ha
Jahr	Bruttoholzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effektiver Bestand der Forstreserve	Frei verfügbar		
1992	74'175.85	530'582.25	106'116.45	212'232.90	176'925.40	-35'307.50		
1993	91'800.30	524'800.05	104'960.00	209'920.00	127'092.05	-82'827.95		
1994	102'383.65	543'479.20	108'695.85	217'391.70	120'587.50	-96'804.20		
1995	119'386.60	545'090.75	109'018.15	218'036.30	77'608.25	-140'428.05		
1996	72'993.15	460'739.55	92'147.90	184'295.80	69'571.20	-114'724.60		
1997	88'129.90	474'693.60	94'938.70	189'877.40	53'392.55	-136'484.85		
1998	87'818.60	470'711.90	94'142.40	188'284.80	39'949.75	-148'335.05		
1999	74'569.00	442'897.25	88'579.45	177'158.90	30'736.15	-146'422.75		
2000	94'587.10	418'097.75	83'619.55	167'239.10	0.00	-167'239.10		
2001	48'300.75	393'405.35	78'681.05	157'362.10	0.00	-157'362.10		
2002	27'962.75	333'238.20	66'647.65	133'295.30	14'429.20	-118'866.10		
2003	44'125.60	289'545.20	57'909.05	115'818.10	480'989.40	365'171.30		
2004	34'315.95	249'292.15	49'858.45	99'716.90	478'520.04	378'803.14		
2005	42'985.05	197'690.10	39'538.00	79'076.00	478'148.74	399'072.74		
2006	30'138.80	179'528.15	35'905.65	71'811.30	492'635.44	420'824.14		
2007	40'669.05	192'234.45	38'446.90	76'893.80	457'608.77	380'714.97		

§ 2 der Forstreserverordnung vom 17. August 1981 lautet wie folgt:

Der Forstreserverfonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Bruttoholzerlös im Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand wird jährlich neu berechnet.

4.

VORANSCHLAG

2009

Erläuterungen

A. Allgemeines

Der Voranschlag für das Jahr 2009 schliesst bei einem Umsatz von CHF 36'200 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'000 ab.

Seit dem Inkrafttreten des Gemeindevertrages per 01.01.08 betreiben die Vertragspartner (Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach) gemeinsam das Forstrevier Heitersberg. Als buchhalterische Konsequenz daraus fallen in der Dienststelle Forstbetrieb (DS 811) nur noch Aufwendungen und Erträge an, welche nicht Bestandteil des gemeinsamen Forstbetriebsplanes sind.

Das Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau sieht vor, dass Forstbetriebe, welche die Betriebsabrechnung (BAR) nach den Weisungen der forstwirtschaftlichen Zentralstelle erstellen, die Verwaltungsabteilung 8 nur in zwei Dienststellen führen können:

Seit dem Zusammenschluss mit dem Forstrevier Heitersberg wird der Kontoplan in zwei Dienststellen geführt,

811 Forstbetrieb (Dienststellen 810 – 817 und 819)
818 Nichtbetrieb

da die rechnungsführende Gemeinde Spreitenbach eine solche Betriebsabrechnung erstellt.

Erläuterungen

B. Laufende Rechnung

811 Forstbetrieb

- 811.314 Zusätzliche Unterhaltsarbeiten, welche über den ordentlichen Wegunterhalt des Forstreviers hinausgehen
- 811.352.01 Aufgrund des Gemeindevertrages Forstrevier Heitersberg werden die Kosten der rechnungs-führenden Gemeinde über die gemeinsame Forstrechnung abgerechnet.
- 811.435 Der Holzverkauf fliesst in die Rechnung des Forstreviers Heitersberg.
- 811.462 Beitrag der Einwohnergemeinde Remetschwil von CHF 10.00/Einwohner für den Naherho-lungsraum Wald

818 Nichtbetrieb

- 818.317 Kosten für das Nachtessen anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlung
- 818.380 Budgetierter Ertragsüberschuss
- 818.421 Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. CHF 355'800 belaufen. Der mutmassliche Zinsertrag beträgt 2.5 % = CHF 8'900.00.

Erläuterungen

Antrag:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2009 zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 26. Juni 2008

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber

R. Mürset

8	Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	WALD	36'200	36'200	76'600	76'600	156'720.72	156'720.72
	Total Aufwand	36'200		76'600		156'720.72	
	Total Ertrag		36'200		76'600		156'720.72

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	36'200	36'200	76'600	76'600	156'720.72	156'720.72
811	12'200	27'300	73'900	71'000	70'232.12	74'795.25
300	500		500		0.00	
310	100		300		79.00	
312	1'200		1'500		1'009.70	
313	200		500		0.00	
314	3'200		0		0.00	
317	0		100		0.00	
318	400		400		685.97	
319	100		100		50.00	
352.01	0		65'000		61'586.30	
352.02	6'000		5'000		5'821.15	
352.03	500		500		1'000.00	
410		2'700		2'700		2'640.10
427		600		600		632.00
434		4'000		5'000		3'100.00
435.01		0		17'000		6'334.55
435.02		0		13'000		21'499.90
435.03		0		3'000		5'700.60
435.05		0		5'000		7'134.00
436.01		0		200		0.00
436.02		0		500		241.45
452		0		2'000		107.35
460		0		500		460.05
461.01		0		1'500		967.45
461.02		0		0		6'637.80
462		20'000		20'000		19'340.00
818	24'000	8'900	2'700	5'600	86'488.60	81'925.47
314	0		0		85'552.40	
317	1'000		1'000		936.20	
380	23'000		1'700		0.00	
421		8'900		5'600		6'898.80
439		0		0		40'000.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480 Entnahmen Forstreserve, Aufwandüberschuss		0		0		35'026.67

5. Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf von 1'935 m2 Wald von Parzelle 306 zum Preis von Fr. 4'838.00 an Herrn Edgar Blaser, Niederrohrdorf

Herr Edgar Blaser, Heitersbergstr. 10, 5443 Niederrohrdorf, erwarb vor kurzem die Waldparzelle 194 im Gemeindebann Künten. Zur Arrondierung und einfacheren Bewirtschaftung möchte er nun ein Teilstück von 1'935 m2 der Waldparzelle 306, welche im Besitz der Ortsbürgergemeinde Remetschwil ist, erwerben (siehe Situationsplan, neue Parzelle 1030).

Der Gemeinderat hat den Kreisförster und den Revierförster um ihre Stellungnahmen ersucht. Beide stimmten dem Verkauf zu. Aus forstlicher Sicht bestehen keine Einwände. Für eine sinnvolle Bewirtschaftung ist die Fläche zu klein.

Für Waldflächen liegt der aktuelle Verkehrswert bei rund Fr. 2.00 pro m2. Der Gemeinderat hat mit Herrn Blaser einen Verkaufspreis von Fr. 2.50 pro m2 ausgehandelt. Bei 1'935 m2 ergibt dies einen Betrag von Fr. 4'838.00.

Die Kompetenz für Landverkäufe liegt gemäss § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden bei der Ortsbürgergemeindeversammlung.

Antrag:

Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, von Parzelle 306 eine Fläche von 1'935 m2 Wald zum Preis von Fr. 4'838.00 an Herrn Edgar Blaser, Niederrohrdorf, zu verkaufen.

